

§ 10 BauGB als Satzung und die Begrün- und der zusammenfassenden Erklärung ge-

mäß § 10 (4) BauGB eingesehen werden

Der Bürgermeister gez.: Schrewe (S)

bauungsplan mit der Bekanntmachung

Brilon, den **01.09.2006**

dung mit Umweltbericht und FFH-Verträg-

fassende Erklärung nach § 10 (4) BauGB

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der

Planzeichnung und dem Text, wird hiermit

Der Bürgermeister gez.: Schrewe (S)

Die Schriftführerin gez.: Hörstrup (S)

beschlossen.

ausgefertigt.

Brilon, den 25.08.2006

. vereinfachte Änderung des Bebauungs-

planes, bestehend aus der Planzeichnung

und dem Text, gemäß § 10 (1) BauGB

als Satzung und die Begründung

Diese 1. vereinfachte Änderung des

Planzeichnung und dem Text, wird

Bebauungsplanes, bestehend aus der

Der Bürgermeister Die Schriftführerin

gez.: Schrewe (S) gez.: Wiegelmann

beschlossen.

hiermit ausgefertigt.

Brilon, den **24.09.2009**

Stadt Brilon am 30.09.2009 ortsüblich

als Satzung und die Begründung

Diese 2. Bebauungsplanänderung der

Innenentwicklung, bestehend aus der

Der Bürgermeister Die Schriftführerin

gez.: Bartsch (S) gez.: Wind

Planzeichnung und dem Text, wird

beschlossen.

hiermit ausgefertigt.

Brilon, den 13.11.2020

bekannt gemacht worden.

machung in Kraft.

Der Bürgermeister

gez.: Schrewe

Brilon, den 30.09.2009

Gemäß § 10 (3) BauGB tritt die

1. vereinfachte Änderung des

Bebauungsplanes mit der Bekannt-

entwicklung, bestehend aus der Planzeich- gründung eingesehen werden kann. Auf die der Planzeichnung und dem Text, gemäß

nung und dem Text, gemäß § 10 (1) BauGB Voraussetzung für die Geltendmachung der § 10 (1) BauGB als Satzung und die

Gemäß § 10 (3) Satz 4 BauGB tritt diese

∕erletzung von Vorschriften sowie auf die

Rechtsfolgen wurde gemäß § 215 (2) BauGB

2. Bebauungsplanänderung mit der Bekannt-

machung am **20.11.2020** in Kraft. Die in Kraft

getretene 2. Bebauungsplanänderung wurde

mit der Begründung in das Internetportal der

Stadt Brilon: https://www.stadtplanung-

brilon.de eingestellt.

Der Bürgermeister

gez.: Bartsch (S)

Brilon, den 23.11.2020

Diese 3. vereinfachte Änderung des Be-

zeichnung und dem Text, wird hiermit

ausgefertigt.

Brilon, den 29.01.2021

Der Bürgermeister

gez.: Bartsch (S)

bauungsplanes, bestehend aus der Plan-

6.Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung

Zur Gesamtbetrachtung der Naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird auf die Begründung verwiesen.

7. Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)



vorgeschlagener Standort eines anzupflanzenden Einzelbaums

Pro angefangene 200 m² sonstiger nicht überbaubarer privater Grundstücksfläche ist mindestens ein Laubbaum heimischer Art

8. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind (gem. § 9 (1) Nr. 26 BauGB)

beim Straßenbau entstehende Böschungen auf den privaten

Aufschüttung Abgrabung

Grundstücksflächen:

9. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (gem. § 9 Abs. 7 BauGB)

Grenze des Änderungsbereiches des Bebauungsplanes

B. Gestaltungsvorschriften gemäß § 86 BauONW i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB

WH 8,00 m Die sichtbare traufenseitige Wandhöhe - Unterkante Sparren bis Schnittpunkt Wand mit gewachsenem Gelände - wird auf maximal 8,00 Meter begrenzt.

Die Dacheindeckung hat in anthrazitfarbenen oder roten Materialien zu

Dachbegrünung wird zugelassen.

C. Sonstige Darstellungen

Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern Flurgrenze

vorhandene Wohngebäude

vorhandene Betriebs- und Wirtschaftsgebäude geplante bzw. empfohlene Grundstücksgrenzen grundstücksbezogene Nutzungsgrenze

vorhandene Böschungen Höhenlinien in Meter bezogen auf NN

D. Hinweise

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt Brilon als Untere Denkmalbehörde (Tel. 02961/794-0; Telefax 02961/794-108) und/oder dem Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel. 02761/9375-0; Telefax 02761/2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15, 16 Denkmalschutzgesetz NW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen - Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NW).

Schutz von Baugrundstücken beim Vorhandensein von Kampfmitteln

Den hier vorliegenden Unterlagen zufolge sind für das Plangebiet keine Bombenabwürfe oder Bodenkämpfe bekannt. Das Vorhandensein von Kampfmitteln ist daher unwahrscheinlich. Eine Garantie, dass sich im Plangebiet keine Bombenblindgänger oder sonstige Kampfmittel befinden, kann jedoch nicht gegeben werden. Treten bei Bodenarbeiten verdächtige Gegenstände oder ungewöhnliche Bodenverfärbungen auf, sind die Arbeiten sofort einzustellen, die Baustelle bis zum Eintreffen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes zu sichern und die Örtliche Ordnungsbehörde (Tel. 02961 – 794-0) oder, falls diese nicht erreichbar ist, die nächstgelegene Polizeidienststelle zu informieren.

kann. Auf die Voraussetzungen für die Geltend-

die Rechtsfolgen wurde gemäß § 215 (2) BauGB

Gemäß § 10 (3) Satz 4 BauGB tritt diese 3. verein-

Der in Kraft getretene Bebauungsplan wurde mit der

Begründung sowie allen weiteren Bestandteilen und

Anlagen in das Internetportal der Stadtplanungs-

https://www.stadtplanung-brilon.de eingestellt.

fachte Änderung des Bebauungsplanes mit der

Bekanntmachung am **05.02.2021** in Kraft.

abteilung der Stadt Brilon:

Brilon, den 08.02.2021

Der Bürgermeister

gez.: Bartsch (S)

machung der Verletzung von Vorschriften sowie auf

Sollten sich bei Baumaßnahmen Hinweise auf eine Belastung des Bodens, der Bodenluft oder des Grundwassers ergeben, ist die Untere Abfallbehörde des Hochsauerlandkreises (Tel.: 0291/94-0; Telefax: 0291/94-1140) unverzüglich zu informieren.

Geologische Gegebenheiten - Empfehlungen zur Gründung der Gebäude und Baugrunduntersuchung

Aus geologischen Gründen wird für das gesamte Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 121 "Am Burhagen" empfohlen, die Gebäude auf biegesteifen, bewehrten Bodenplatten aus Stahlbeton zu gründen. Vor Beginn der Baumaßnahme wird empfohlen, eine Baugrunduntersuchung durchführen zu lassen.

Sind im Bebauungsplangebiet bei der Durchführung von Baumaßnahmen Anzeichen von Bergbau festzustellen, sind die Arbeiten sofort einzustellen und die Stadt Brilon, Fachbereich Bauwesen (Tel.: 02961/794-0; Telefax 02961 / 794-108) zu verständigen. Es ist ein Sachverständiger einzuschalten.

Das Plangebiet liegt im Wasserschutzgebiet "Burhagen", Zone III.

gemäß der aktuellen Wasserschutzgebietsverordnung einzuholen.

verordnung ist die Untere Wasserbehörde des Hochsauerlandkreises.

-Bauwesen-, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 32, eingesehen werden.

E. Inkrafttreten

des Satzungsbeschlusses rechtsverbindlich.

Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften

Vor Erlangen des Baurechts sind vom Bauherren die notwendigen Genehmigungen

Zuständig für die Erteilung von Genehmigungen nach dieser Wasserschutzgebiets-

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und

DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden (montags bis mittwochs 8.15 -

12.30 Uhr und 14.00 - 15.45 Uhr, donnerstags 8.15 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

und freitags 8.15 - 13.00 Uhr) im Rathaus der Stadt Brilon, Am Markt 1, Fachbereich IV

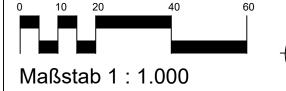
Diese Satzung wird gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung

Übersichtsplan M 1 : 10.000

Abgrenzung des Plangebietes und Änderungsbereiches 1. vereinfachte Änderung Abgrenzung des Änderungsbereiches 2. ordentliche Änderung Abgrenzung des Änderungsbereiches 3. vereinfachte Änderung



Bebauungsplan Nr. 121 "Am Burhagen"



NORD Stand: 22.02.202 Bearbeitet: Dipl.-Ing. Christian Willecke Ablage: Stadtplanung (Y):\09 BPläne VEP Satzungen\ BPläne VEP/Bi_121_Am Burhagen_3vÄ\02 Entwürfe CAD\Arbeitsplan_Bi_121_Stand_3vÄ_ RK_05-02-2021_210219.dwg





Stand: 3. vereinfachte Änderung

